

Beilage XXVIII.

Bericht

des landtäglichen Gemeinde- und Verwaltungs-Ausschusses über den Akt: Petition des kathol. Bauernvereins des Vorderlandes um eine Subvention zur Beschickung des Obstbaukurses in Reutlingen.

Hoher Landtag!

Der kathol. Bauernverein des Vorderlandes hat an den h. Landtag ein Gesuch um eine Subvention von 200 fl. zur Beschickung zweier geeigneter, dort ansässiger Männer zum Obstbaukurse nach Reutlingen eingebracht.

In diesem Gesuche wird einerseits auf die Wichtigkeit der Obstbauzucht hingewiesen und andererseits betont, daß dieser wichtige Landwirthschaftszweig noch nicht auf der möglichsten rationellen Höhe stehe. Als Beweis wird auf die jährliche Obsteinfuhr hingewiesen. Bei einer richtigen rationellen Obstbauzucht wäre unser Land im Stande, genügend Obst zu produciren und würden die Tausende von Gulden in deren Händen bleiben, welche jetzt ins Ausland wandern. Als erstes Mittel zur Hebung des Obstbaues wurde die richtige Kenntnis des Obstbaues und dessen Möglichkeit bezeichnet, welche durch Mitmachung eines Obstbaukurses erworben werden könnten. Da aber nicht alle Landwirthe dieses zu thun in der Lage seien, sollten wenigstens einige diesem Kurse beiwohnen, damit dieselben ihre gewonnenen theoretischen und praktischen Kenntnisse den andern Landwirthen beibringen könnten.

Eine solche Beschickung erfordere aber Geld und Mittel, da aber der kathol. Bauern-Verein über solche zu verfügen nicht in der Lage sei, so müsse er an die h. Landesvertretung um eine Subvention von 200 fl. ergebenst herantreten, und hege im Hinblick auf die bisherige Aufmerksamkeit, welche der h. Landtag stets, vorab in letztvergangener Zeit, der Hebung des Obstbaues in Vorarlberg, geschenkt habe, volle Zuversicht auf Gewährung dieser Bitte.

Der landtägliche Gemeinde- und Verwaltungs-Ausschuß würdigt diese Gesuchsmotivirung, er findet eine Unterstützung zur Hebung des Obstbaues gerechtfertiget und weiß sich in dieser seiner Anschauung im Einflange mit der bisherigen Stellungnahme der h. Landesvertretung und erhebt deshalb den

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem kathol. Bauernvereine des Vorderlandes wird für das Jahr 1894 zum Zwecke der Entsendung zweier geeigneter Personen in die landwirthschaftliche Fachschule zu Reutlingen eine Subvention von 200 fl. aus dem Landesökulturfonde votirt. Ueber die Verwendung ist dem Landes-Ausschusse Rechnung zu legen.“

Bregenz, 30. Jänner 1894.

Josef Heinzle
Obmannstellvertreter.

Peter Paul Welte
Berichterstatter.

